

Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025

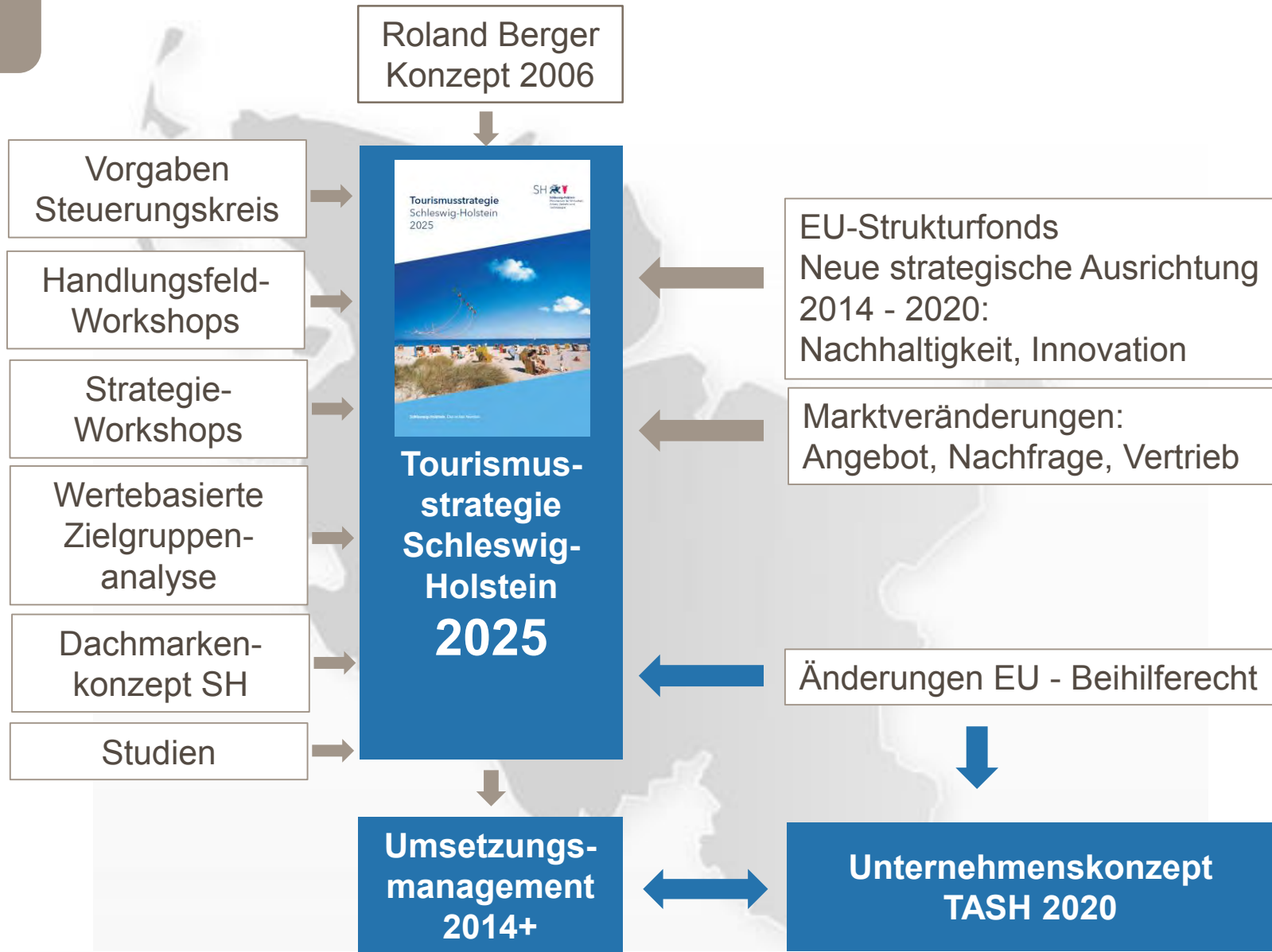


Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und
Technologie

Leitprojekt Nachhaltigkeit im Rahmen der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025

Fachtagung „Naturerlebnis im touristischen Angebot“
Husum, 13. November 2014

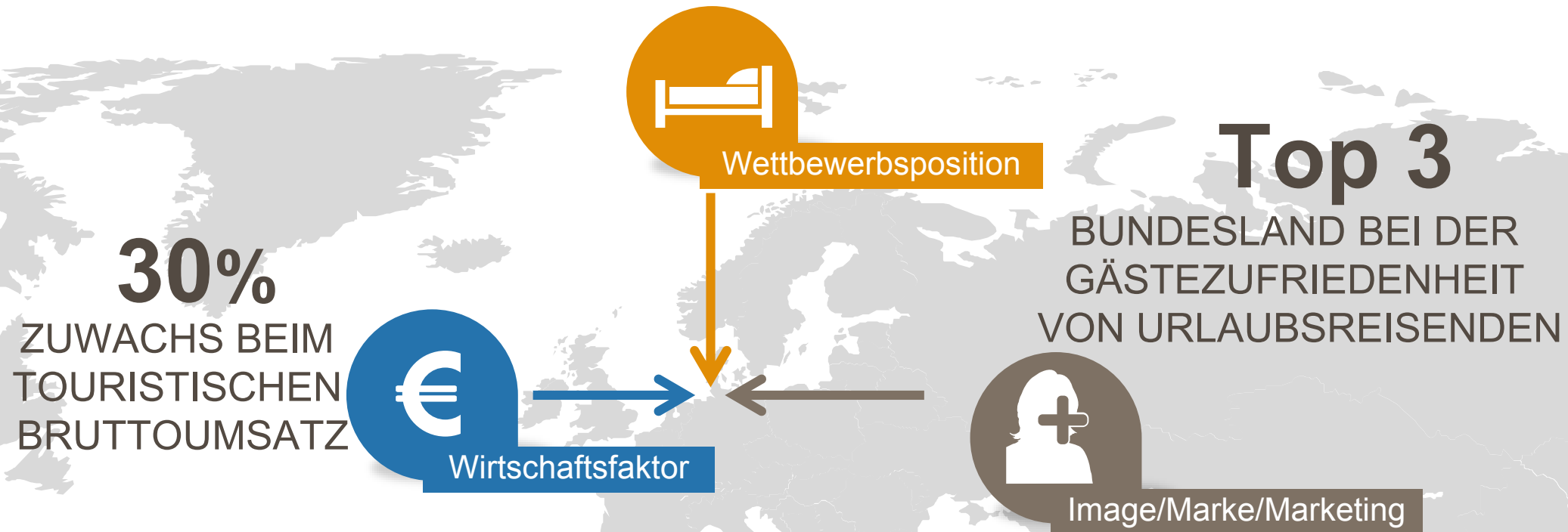
Kim Hartwig, Umsetzungsmanagement/dwif-Consulting GmbH



„30 – 30 – 3“
**Den Erfolg wollen
wir messen**

TOP 3-Ziele für den Schleswig-Holstein-Tourismus 2025

30 Mio.
ÜBERNACHTUNGEN
IN GEWERBLICHEN
BEHERBERGUNGSBETRIEBEN



Quelle: dwif 2014

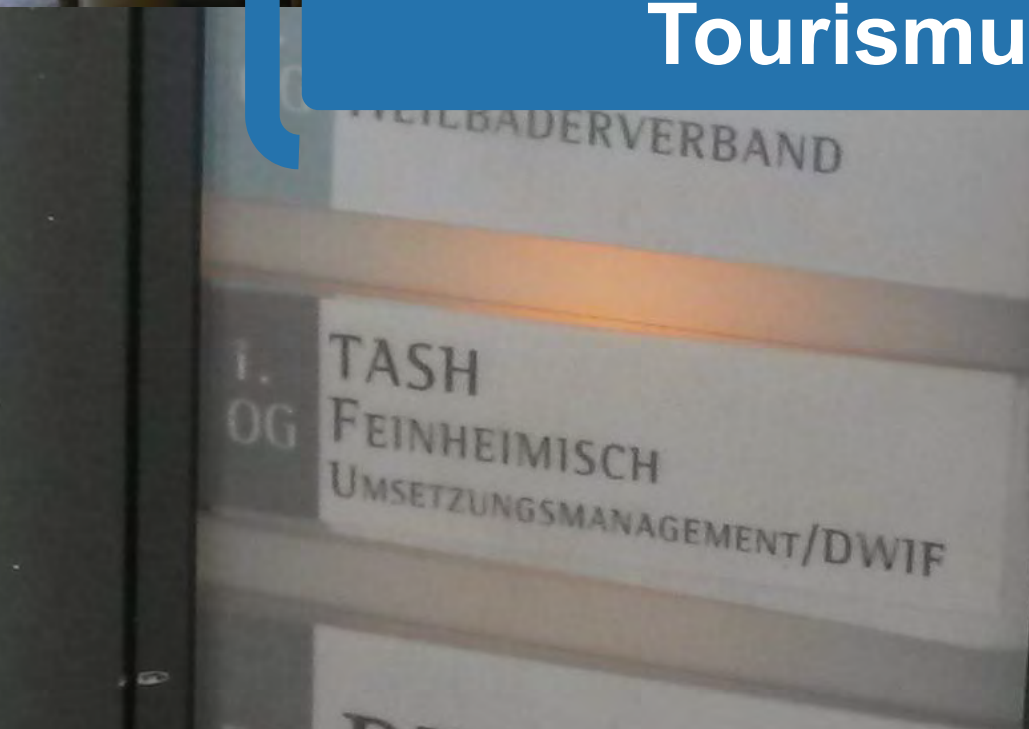


Das Projekt „Umsetzungsmanagement Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2014-2020“ wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung finanziert.

Lebensministerium
Entwicklungsprogramm Wirtschaft



Die Umsetzung der Tourismusstrategie



Umsetzungsmanagement Tourismusstrategie SH 2025: Finanzierer & Beiratsmitglieder



Fördermittel aus dem:



ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft

Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein



Aufgaben des Umsetzungsmanagements

Initiierungsphase
Juli 2014 bis Juni 2015

Die Aufgaben des Umsetzungsmanagements:

Kommunikation

Netzwerkfunktion und
Trendscouting

Konzeptentwicklung für
die Verstetigungsphase

Fachliche Unterstützung
der Handlungsfelder

Überwachung
Strategie & Umsetzung

Keine Zuständigkeit:

Dachmarken-
management

(Zielgruppen-)Marketing

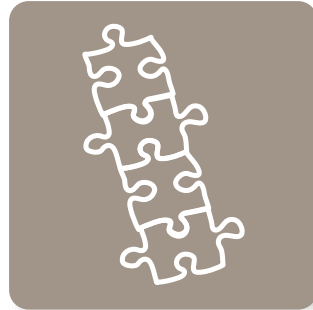
Entscheidungen über
Fördermittel

Betriebsberatung

Die 7 Handlungsfelder der Tourismusstrategie SH



**Marketing,
Dachmarke**



**Strukturen und
Aufgabenteilung**



**Wettbewerbsfähigkeit
KMU**



**Touristische
Infrastruktur**



**Touristische
Förderung/
Finanzierung**



Qualität



Nachhaltigkeit

Gründe für Nachhaltigkeitsbestrebungen

Grundlage: Tourismusstrategie



- Schutz der natürlichen Ressourcen
- Langfristiger Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit als Urlaubsdestination
- Zukunftsvorsorge für nachfolgende Generationen
- Anpassung an gesellschaftlichen Wandel
- Mehrwertschaffung bzw. wirtschaftlicher Nutzen für Betriebe
- Beitrag zur Authentizität/Profilbildung
- Einkommens-/Wohlstandssicherung für die Bevölkerung
- Sicherung der Kundennachfrage



Alle drei Säulen sind zu beachten!

Nachhaltigkeit



Ökologische Säule

- Schutz der Natur/Tierarten/Ressourcen
- Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur (Einheimische und Gäste)...



Ökonomische Säule

- Co² Minimierung
- Nachhaltige Produktentwicklung
- Regionale Produkte
- ...



Soziale Säule

- Nachhaltige Ausbildung von Fachkräften
- Nachhaltige Unternehmensentwicklung...

Aufgaben **des Landes** im Sinne der Tourismusstrategie



- Initiierung eines **Leitprojektes** „Nachhaltigkeitsstrategie für den Tourismus in Schleswig-Holstein“
- Schrittweise **Umsetzung der Handlungsempfehlungen**
- Definition von **nachhaltigkeitsorientierten Bewertungs- und Monitoringkriterien** für die Förderwürdigkeit von öffentlichen und privaten Infrastrukturmaßnahmen
- **Gestaltung und Kommunikation der Förderinstrumente/-programme** für die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit (investiver und nicht-investiver Bereich sowie kommunale und betriebliche Ebene)
- Intensive und kontinuierliche **Abstimmung zwischen MWAVT und MELUR** (*Abstimmungstermin am 10.10.2014*)

Aufgaben im Rahmen des zukünftigen Leitprojektes „Nachhaltigkeitsstrategie für den Tourismus in Schleswig-Holstein“: **Pflichtenheft**

Nachhaltigkeit

- Erarbeitung einer **Nachhaltigkeitsstrategie** bzw. eines **Leitbildes**
- Definition greifbarer und objektiver **Kriterien** zur Bestimmung von Nachhaltigkeit (unter Berücksichtigung des notwendigen Interessenausgleichs und der bestehenden Entwicklungsdynamik)
- Durchführung einer **Bestandsaufnahme aller Aktivitäten und Netzwerke** im Land (Berücksichtigung von sektorübergreifenden Initiativen)
- Etablierung von Nachhaltigkeitsaspekten in der **Marktforschung**
- **Machbarkeitsprüfung** für eine **landesweite Vernetzungs-/ Clearingstelle** (auch Initiatorfunktion für nachhaltige Produkt- und Unternehmensentwicklung)



Aufgaben im Rahmen des zukünftigen Leitprojektes „Nachhaltigkeitsstrategie für den Tourismus in Schleswig-Holstein“: **Pflichtenheft**

Nachhaltigkeit

- Formulierung einer **Arbeitshilfe für Kommunen**
- Gestaltung eines **Fördermittelratgebers**
- Entwicklung einer **Kommunikationsstrategie** (Bewusstseinsbildung)
- **Einbindung regionaler Anpassungsstrategien** zum Klimawandel und Küstenzonenmanagement



Stand der Dinge im Rahmen des UM SH: Meilensteine für die Initiierungsphase (bis 30.06.2015)

Nachhaltigkeit



Aktuell:

- Sichtung und Integration der Inhalte des TB SH-Branchenthemas „Nachhaltigkeit“ in das Umsetzungsmanagement
- Auftaktsitzung „Leitprojekt Nachhaltigkeit“ am 10.10.2014 in Kiel
- Abstimmungsgespräch MWAVT, MELUR, UM SH am 16.12.2014
- Eigenes Fachforum „Nachhaltigkeit“ auf dem Tourismustag in Vorbereitung (Referenten: Herr Dr. Klimant, Philipp Dornberger, Karsten Heinsohn)

Geplant:

- Veröffentlichung einer Infothek (Aktivitäten und Netzwerke, Praxisbeispiele, Wettbewerbe, Zertifizierungsmöglichkeiten etc.) über das TB SH-Branchenthema im Internet
- Vorbereitung Förderantrag „Leitprojekt Nachhaltigkeit“

Ziel:

- Einreichung Förderantrag „Leitprojekt Nachhaltigkeit“ im Mai 2015

Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025



Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und
Technologie



**Strategische Kernergebnisse des
Branchenthemas „Nachhaltigkeit
im Schleswig-Holstein Tourismus“
aus dem Sparkassen Tourismus-
barometer SH 2014**



Finanzgruppe

Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

Tourismusverband

Schleswig-Holstein

Meer und Mehr

Branchenthema „Nachhaltigkeit im Schleswig-Holstein Tourismus“ im Rahmen des Sparkassen-Tourismus- barometers 2014



In Bewegung... aktuelle Schritte Richtung Nachhaltigkeit

Landesregierung:
Zukunftsprogramm
SH 2030



2012



IHK: Green
Wellcome

TVSH: Positionspapier
Nachhaltigkeit



2013



TASH: Projekt
Nachhaltiges
Gastgewerbe



2014

Tourismusstrategie
2025 Leitprojekt
Nachhaltigkeit

Nachhaltiger Tourismus
in der Destination
Weltnaturerbe Wattenmeer



Energiewende, Klimaschutz und UNESCO Weltnaturerbe sind treibende Kräfte

- Der Tourismus muss ein Profil entwickeln
- Eigene Visionen haben
- Nachhaltigkeit im Land aktiv (mit)gestalten

Der **Druck** kommt
(auch) von **außen**
von den **Gästen**



Der nachhaltige Gast wird zum „normalen“ SH-Gast

- SH-Urlauber wünschen sich Nachhaltigkeit
- Der Gast denkt an mehr als nur Ökologie
- Zukunftssicherung des Betriebes in den Fokus

Welche Antwort
geben die
Tourismus-
akteure?

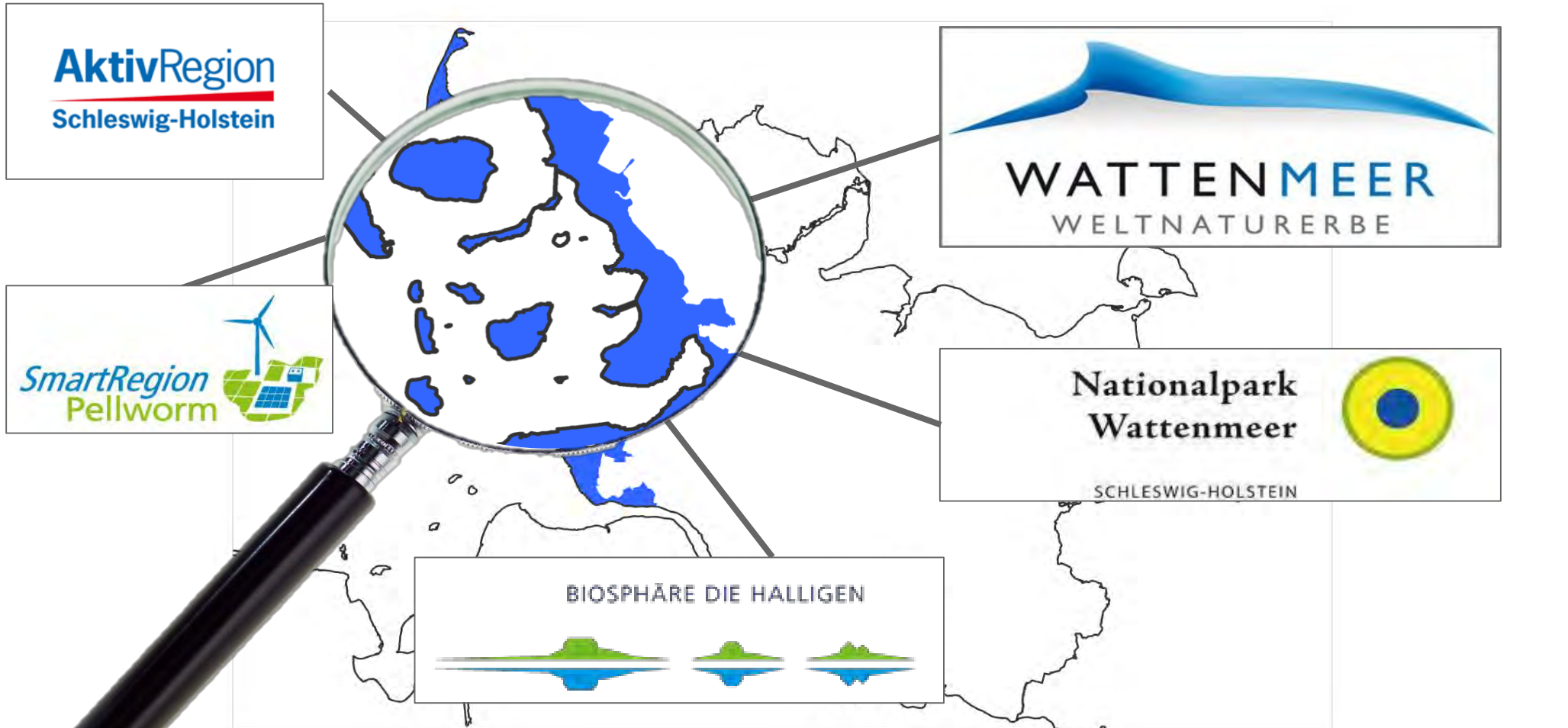
Nordsee

Gemeinsames Ringen
über Jahrzehnte!

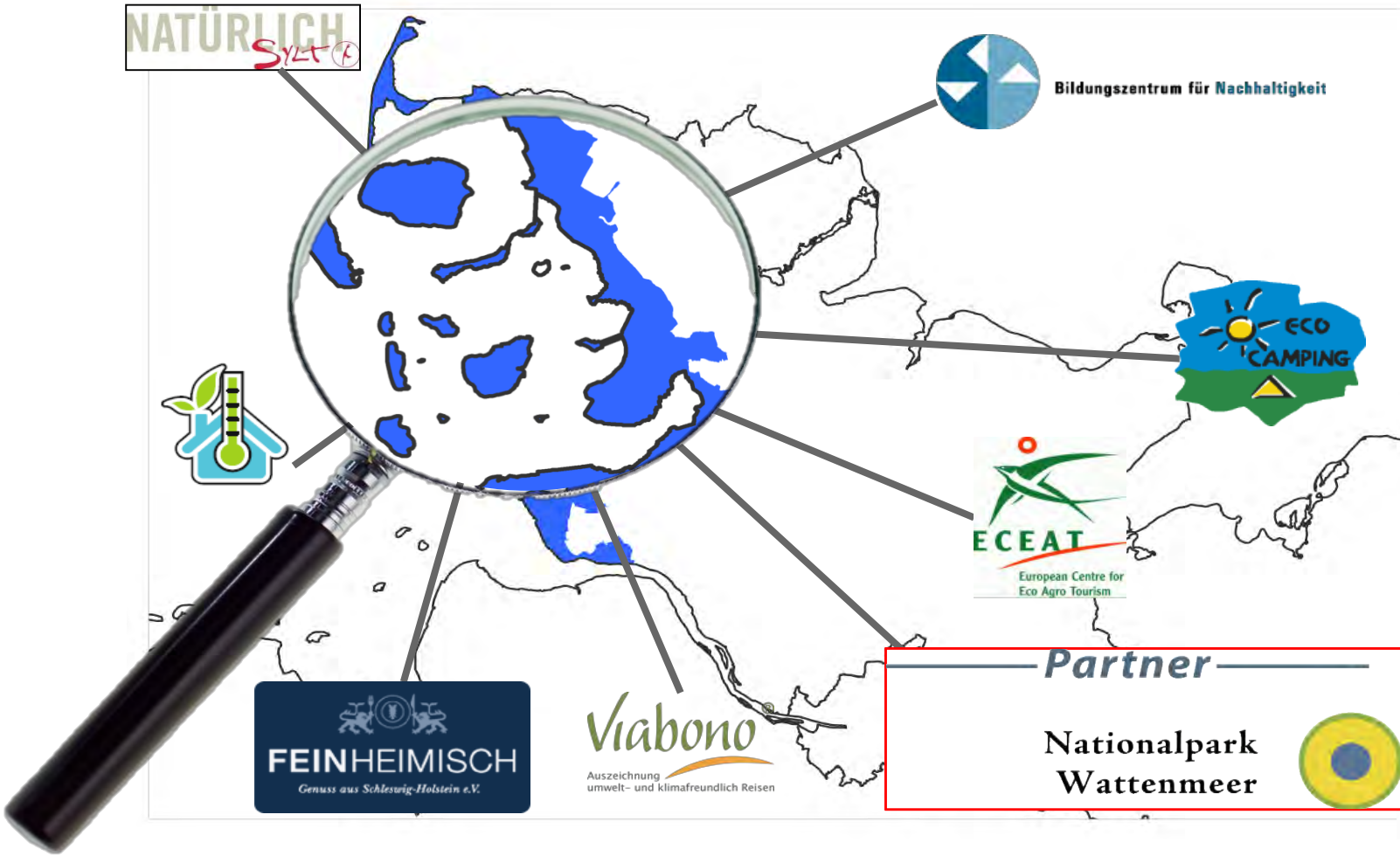
Erfolge:

Strategie, Netzwerk und
Akzeptanz der Bevölkerung

Zugpferd Nordsee: Weltnaturerbe, Nationalpark, Biosphäre poweren!



Nordsee: Nationalpark-Netzwerk auf Wachstumskurs!





(Noch) mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten

- Zugpferd **Nordsee** gibt Ton und Richtung an
- „**Zwischen den Meeren**“ als idealer Entwicklungsraum
- **Ostsee** muss sich finden, Diskussionsprozess starten

Drei unterschiedliche Räume
– drei Entwicklungen, aber
eine Strategie
als Dach

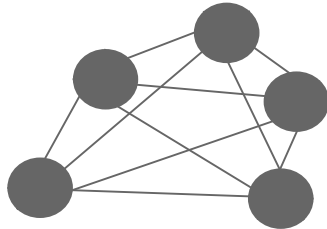
Antwort der DMO: Nachhaltige Handlungsfelder



Marketing für nachhaltige Angebote



Entwicklung nachhaltiger Produkte



Regionale Projekte und Netzwerke zum Thema



Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit

Quelle: Sonderfrage Stimmungsbarometer SH 03/2014



DMOs, LTO, Orte: Nachhaltigkeit zur Chefsache machen!

- Ganzheitliches Ziel für Region/Ort anvisieren
- Betriebe gewinnen
- Außenkommunikation stärken

Zukunftsstrategie: Welches

Entwicklungsziel

müssen die Regionen und
Orte in SH anstreben, um
deutschlandweit

Vorreiter zu werden?

Nachhaltigkeit in Skandinavien – Göteborg Green Meeting in Perfektion



- Umweltfreundlich
- Transparent
- flachhierarchisch

Uckermark: Siegerregion des Wettbewerbs Nachhaltige Tourismusregionen 2012/2013



LEUCHTTURM-ANGEBOT

*Eselwandern
in der Uckermark*



www.bundeswettbewerb-tourismusregionen.de,
www.tourismus-uckermark.de



Kooperation nachhaltiger Betriebe ist Basis für die Entwicklung in der Region

- Netzwerke stärken: nach innen und außen wirken
- Mit einzelnen Themen anfangen
- Vorbilder mehr würdigen

Es muss **landesweit**
mehr **nachhaltig**
orientierte innovative
Betriebe geben!

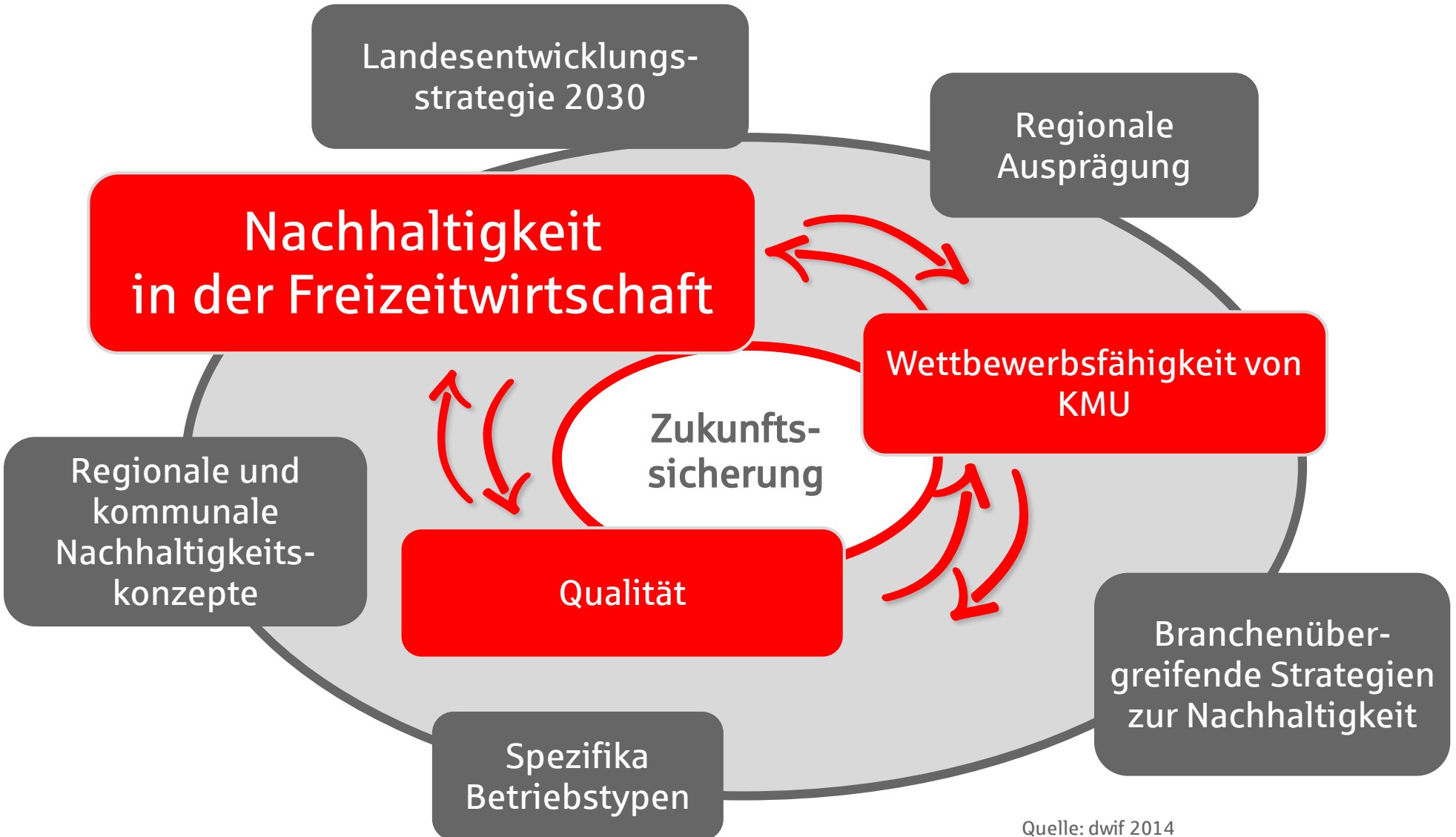
Der **Druck** kommt
(auch) von **innen**,
aus den **Betrieben**
selbst

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU: Überall Handlungsbedarf



Tourismusstrategie 2025

Cluster Umsetzungsmanagement






Umsetzungsmanagement
Tourismusstrategie Schleswig-Holstein

c/o dwif-Consulting GmbH

Wall 55

24103 Kiel

 +49(0)431 / 600 58 54
+49(0)151 / 24 12 05 23

@ um-tourismus-sh@dwif.de

<http://www.dwif.de/>

Das Umsetzungsteam vom dwif:

Kim Hartwig, Kiel
Umsetzungsmanagerin
um-tourismus-sh@dwif.de



Dr. Mathias Feige, Berlin
KMU, Strukturen
m.feige@dwif.de



Markus Seibold, München
Infrastruktur, Qualität,
Förderung/Finanzierung
m.seibold@dwif.de



Karsten Heinsohn, Berlin
Strukturen, Nachhaltigkeit
k.heinsohn@dwif.de

